

Protokoll Pfarreirat 30.01.25

Anwesend: C. Pieper, M. Müller, M. Steinbrock, E. Grabowski, U. Hüsken-Borchert, Dr. C. Roeger, C. Buxel, A. Pieper, C. Willibald-Beitinger, S. Weißbach, W. Broer, H. Hölscheidt, Pater Augustine, R. Heckmann, V. Oelerich

1. Begrüßung durch E. Grabowski

2. Wie bin ich jetzt hier: Jeder der Anwesenden erzählte kurz wie er/sie sich am heutigen Abend fühlt

3. Besinnung: Besinnungstext und Gebet durch Dr. C. Roeger

4. Genehmigung des Protokolls vom 04.12.24: M. Müller merkte an das die Anwesenden der Sitzung nicht aufgelistet wurden bzw. keine Anwesenheitsliste dem Protokoll angehängt wurde.

5. Protokollführung der heutigen Sitzung: C. Buxel

6. Ergänzungen zur heutigen Tagesordnung: keine Ergänzungen

7.1. Rückblick Weihnachten:

- Der Standort der Krippe in St. Peter kam gut an. C. Roeger fragte nach einem Meinungsbild für den gleichen Standort im nächsten Jahr; Votum: dafür 14 Stimmen, dagegen: 1 Stimme (Frau Weißbach kam erst später dazu).

- die Lautsprecheranlage in St Peter (Testphase an Weihnachten) stimmte zu positiven Meinungen. Es wäre ein Gewinn für die Akustik. Es wird sich um ein Dankeschön für Herrn Bauernfeind gekümmert.

- Die Gottesdienste an Weihnachten waren gut besucht und man kann die Gottesdienstordnung so beibehalten. Man könnte überlegen ob man die Übergänge der Gottesdienste anders gestaltet (Besucher kommen schon in den Gottesdienst um einen Platz im nächsten zuhaben). Vorschlag: Schilder aufstellen mit dem Hinweis „Gottesdienst läuft noch“ oder ähnlichem.

- O-Antiphone: wurden gut besucht

7.2. Schließung der St. Peter Kirche: Es lief alles friedlich ab; Dank genügend Helfer konnte die Kirche, für Krippenbesucher, in bestimmten Zeiträumen geöffnet werden.

7.3. Sternsinger: Die Sternsinger waren erfolgreich (Spendensumme ca. 17.000,00€). Es wurde angemerkt, dass der Zeitpunkt der Sternsingeraktion sehr spät war und nicht alle besucht wurden, die sich angemeldet haben. Außerdem haben die Sternsinger am Samstag auf dem Markt und in den Geschäften der Innenstadt gefehlt. An der Aktion beteiligten sich ca. 90 Kinder und ehrenamtliche Helfer.

7.4. Neujahrsempfang St. Peter: Der Termin kollidierte mit dem Friedensgebet der KFD St. Marien.

8. Pastoraler Raum

8.1. Update aus dem Koordinierungsteam: Im Koordinierungsteam wurde überlegt: „Welche Kirche wollen wir sein?“. Es wurde überlegt - was wir lieben, welche Stärke wir haben, wofür wir Anerkennung und Geld bekommen und was die Welt braucht.

Aus dem Ergebnis hat das Koordinierungsteam sich für folgenden Purpose entschieden:

„Getragen vom Evangelium engagieren wir uns für Menschen in allen Dimensionen und Facetten.“

Das Purpose dient als Grundlage für Strukturen und wird von allen Mitgliedern des Koordinierungsteams getragen.

8.2. Wie bringen wir das Thema „Pastoraler Raum“ in die Gemeinde? Es wurde überlegt wie man mit den Gemeindemitgliedern über den pastoralen Raum kommuniziert; es wurde verschiedene Vorschläge gemacht. Jetzt schon merken wir Veränderungen im Synodalen Raum (Pfarrer helfen in Datteln aus). Wir müssen überlegen was wir wollen und was wir nicht wollen; wie füllen wir den pastoralen Raum und welche Erwartungen gibt es.

Zur nächsten Sitzung, am 18.03.25, kommt Herr Löhring (Koordinator des pastoralen Raums) um mit uns über unsere Überlegungen zu sprechen. Der Kirchenvorstand und das hauptamtlichen Team sind dazu eingeladen. Interessierte aus der Gemeinde sind auch herzlich eingeladen.

9. Beschluss Wortgottesdienstfeiern in unserer Gemeinde: H. Hölscheidt stellte das Konzept der Wortgottesfeiern in Datteln vor; in Datteln rotiert die Zeit der Wortgottesfeiern (so ist jede Gottesdienstzeit betroffen). Es werden Schulungen angeboten (Bedingungen und Anforderungen s. Anhang).

Der Pfarreirat beschließt auf Grund der pastoralen Veränderungen regelmäßig Sonntags Wortgottesfeiern, mit Kommunionausteilung, zu feiern. (Einstimmig beschlossen).

Der Pfarreirat sucht geeignete Bewerber und organisiert, mit dem Bildungswerk, die Ausbildung.

M. Müller und H. Hölscheidt haben Interesse an der Ausbildung.

10. Teilnahme an der Waltroper Freizeitbörse: Die Anfrage ist zu kurzfristig. Es wäre sinnvoll, wenn sich eher die einzelnen Gruppierungen dort vorstellen. Die Caritas und die Pfadfinder sind vor Ort.

11. Mitteilungen und Anfragen: Am 5.02.25, findet um 19 Uhr, der Besuch der freien Gemeinde statt. Am 15.03.25 ist die Andacht für Missbrauchsoffer und die Einsegnung der Rotbuche. Die endgültige Entscheidung zum Konzept der Raumvermietung im HdB, durch den Kirchenvorstand, steht noch aus. Die Glocken der Kirchen läuten nicht mehr im Zeitraum zwischen 22 Uhr und 7:30 Uhr.

12. Kurzberichte aus den Ausschüssen und Gemeinden:

- Patronatsausschuss St. Marien: Es findet in der Fastenzeit wieder das einfache Mittagessen statt.

1. Fastensonntag: Pfadfinder

2. Fastensonntag: Jugend St. Marien

3. Fastensonntag: KFD (gleichzeitig 90 Jahre KFD St. Marien)

4. Fastensonntag: Familienkreis Polarczyk

5. Fastensonntag: Patronatsausschuss

6. Fastensonntag: Frau Bischof (Familiengottesdienst)

Es wurde nochmal erwähnt, dass für die Firmlinge und die Kommunionkinder gebeten werden soll in der Vorbereitungszeit.

Protokoll Pfarreirat 30.01.25

- Patronatsausschuss St. Ludgerus: Am 27.03.25 ist das Patronatsfest (60 Jahre St. Ludgerus), an Christi Himmelfahrt findet bei Messmann der Gottesdienst statt. An Fronleichnam ist das diesjährige Pfarrfest.
- Kirchturmausschuss St. Peter: das Team ist zufrieden mit dem Jahresabschluss und organisiert gerade das Running Dinner für den 10.05-25
- Gemeindec Caritas: Frau Bahler ist die Nachfolgerin von Frau Jurgeleit-Höflich. Es gab auch wieder Weihnachtzusendungen.

13. Blitzlicht zum Abschluss

14. Ende der Sitzung: E. Grabowski schließt die Sitzung um 21:40 Uhr